

155 Bücher an Leseratten verschenkt

Bürgerstiftung macht erneut auf Projekt „Lesen macht Spaß“ aufmerksam



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oker werden von der Bürgerstiftung, vertreten durch Dr. Otmar Hesse, Ullrich Krusche und Karin Petran, mit neuer Kinderliteratur versorgt. Mit dabei sind auch zwei Lesepaten und Schuldirektor Hans-Jürgen Rappmann.

Goslar/ cf. Voller Freude blickt die Bürgerstiftung Goslar und Umgebung kurz vor den Sommerferien auf ihr erfolgreiches Projekt „Lesen macht Spaß“ zurück. Das Projekt läuft seit fünf Jahren mit großem Erfolg und nachhaltiger Wirkung und wird

auch im kommenden Schuljahr weitergeführt.

Zu Beginn im Jahr 2011 beteiligten sich lediglich vier Schulen in Goslar. Nun arbeiten 55 Lesepaten mit großem Engagement an den neun Grundschulen Schillerschule, Goetheschule, Oker, Worthschule, Vie-

nenburg, Immenrode, Langenheim, Lautenthal und Wolfshagen mit.

Die sogenannten Lesepaten besuchen einmal pro Woche eine Schule und üben dann eine Stunde lang mit zwei bis drei Kindern das Lesen. Viele von ihnen sind schon seit fünf Jah-

ren dabei. „Die Kinder können oder wollen anfangs nicht lesen“, erzählt Projektleiterin Karin Petran. Die Paten würden sie in den Lesestunden motivieren und Vertrauen aufbauen. Dafür brauche man

schon Zeit, Nerven und Geduld. Abwechselnd wird dann aus einem kindgerechten Buch – es darf auch mal ein Comic sein – vorgelesen.

„Ich liebe Kinder einfach. Für den ehrenamtlichen Job braucht man Ruhe und Ausgeglichenheit“, erzählt Lesepatin Monika Rinke (68) aus Goslar. Anfangs sei es für manche Schüler wie eine Art Strafe, noch einmal extra etwas lesen zu müssen, „aber nach einer Weile freuen sie sich darauf“, sagt sie.

155 Kinder, die in diesem Schuljahr mitgearbeitet haben, bekommen als Anerkennung für ihre Ausdauer und ihren Erfolg das Buch „Unsere Erde“, ein Mitmach-Heft aus der Reihe „Was ist Was“ von der Bürgerstiftung geschenkt. Auch die

Okeraner Leseratten bekamen am Dienstag jeweils ein Exemplar von Karin Petran und den Vorständen Dr. Otmar Hesse und Ullrich Krusche überreicht.

Erstmals hat die Bürgerstiftung mit der Creditreform Goslar Styra KG einen Sponsor für das Leseprojekt gewinnen können. Über weitere Unterstützung wäre sie dankbar.

Wer Interesse hat, sich als Lesepate oder Lesepatin zu bewerben, kann sich unter Tel. (05321) 709 923 bei der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung melden. Ob männlich oder weiblich, jung oder alt, jeder ist dabei gerne gesehen – vorausgesetzt er oder sie hat in der Woche vormittags für eine Stunde Zeit, kann mit Kindern gut umgehen und vor allem: Lesen.



Patin Monika Rinke besucht jede Woche die Grundschule Oker, um mit Schülern das Lesen zu üben.

Infoveranstaltung: Karrierechancen bei der Polizei

Goslar. Wer von einer Zukunft bei der Polizei träumt, sollte sich den Termin am Donnerstag, 16. Juli, um 16 Uhr in der Aula der PI Goslar vormerken.

Dann berichtet Klaus-Ulrich Bock von der Polizei sowie Frank Hirschfeld von der Bundespolizei über Einstiegsmöglichkeiten und Karriere-

chancen, Auswahlverfahren und Einsatzmöglichkeiten. Neben der theoretischen Vorstellung werden auch Polizeibeamte und Studenten der

Polizeiakademie Niedersachsen für Fragen zur Verfügung stehen. Vorab-Infos gibt es unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.

Natur und Geologie am Brocken erleben

Bad Harzburg. Von Bad Harzburg aus werden in diesem Jahr sechs geführte Wanderungen auf den Brocken angeboten. Die nächste Brockentour startet am Mittwoch, 15. Juli, unter dem Titel „Natur und Geologie am Brocken“ um 9 Uhr am Wandertreff am Haus der Natur im Kurpark. Geleitet wird die Wanderung von Horst Woick. Nach der Fahrt mit dem Linienbus (Selbstzahler) bis Torfhaus erfolgt der Aufstieg über den Goetheweg. Nach einer Führung auf dem Brocken und einer Einkehr wird nach Harzburg zurückgewandert. Gegen 18 Uhr sind die Wanderer zurück.

Sprechstunde des Landrats per Telefon

Goslar. Landrat Thomas Brych bietet erneut eine Telefonsprechstunde an. Am Mittwoch, 22. Juli, zwischen 15 und 18 Uhr lädt er alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, ihre Fragen und Anliegen direkt mit ihm am Telefon zu besprechen. Wer davon Gebrauch machen möchte, muss sich bis spätestens Montag, 13. Juli, im Sekretariat des Landrats unter Tel. (05321) 76-104 melden. Neben Name, Anschrift und Telefonnummer muss auch das jeweilige Thema genannt werden.

Verschiebung des Parkinson Gruppentreffens

Seesen. Aufgrund des Sommerfestes im Altenheim muss das nächste Treffen der Parkinson Selbsthilfegruppe im Altenheim St. Vitus in Seesen von 15 bis 17 Uhr auf Mittwoch, 22. Juli, verschoben werden. Bei diesem Treffen werden Dr. Helmut und Tamara Schröder zu Gast sein. Der Arzt ist selber Parkinsonpatient und hat zusammen mit seiner Frau das Buch „Leben mit Parkinson – Achterbahn für Fortgeschrittene“ geschrieben, in dem sie Einblick in ihr Leben mit der Krankheit geben. Aus diesem Buch werden die beiden einiges vortragen und auch Fragen beantworten.

Weitere Auskünfte gibt es unter Tel. (0551) 790 967 74.

Workshop im „Daoyin Shu“

Bad Harzburg. Am Samstag, 25. Juli, von 11 bis 17 Uhr und Sonntag, 26. Juli, von 10 bis 14 Uhr wird in der Sole-Therme Bad Harzburg ein Workshop zum Thema „Daoyin Shu – Führen der Lebensenergie“ angeboten. Die Teilnahme kostet mit Badbesuch 75 Euro. Anmelden kann man sich in der Tourist-Information, Tel. (05322) 753 30.

Baumkirche wird eingeweiht

Hornburger sind stolz auf neues Außengelände



Die Bauarbeiten für die Baumkirche konnten erfolgreich beendet werden.

Foto: Privat

Hornburg. Im November 2014 bestand der Plan: Neben der Kirche Beatae Mariae Virginis zu Hornburg wollte man auf dem Pfarrhof eine sogenannte Baumkirche errichten (HP berichtet). Für das Projekt konnte Interesse geweckt werden. In kürzester Zeit wurden die notwendigen Finanzmittel zur Umsetzung generiert. Gespundet haben Einzelpersonen sowie Gruppen und Kreise der Kir-

chengemeinde; dies waren Beträge zwischen 50 und 300 Euro.

Inzwischen ist der Altar aufgestellt, die Buchsbaumhecke als Chorraum und die sechs Kugelakazien als Kirchenschiff gepflanzt worden. Zusätzlich habe man Beete mit Marienpflanzen angelegt – gedacht als ein Verweis auf die Kirche. Am Sonntag, 19. Juli, wird die Baumkirche um 11 Uhr mit ei-

nem Festgottesdienst eingeweiht und in Gebrauch genommen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Posaunenchor und den Kirchenchor der Gemeinde, die Predigt hält Pfarrer Olaf Schäper.

Im Gottesdienst wird ein Kind getauft und gemeinsam das Abendmahl gefeiert. Im Anschluss wird zu einem Imbiss eingeladen.

Gegenstände aus 60er und 70er Jahren für Ausstellung gesucht

Vienenburg. Das Heimatmuseum bitte um Mithilfe für die neue Sonderausstellung über die 60er und 70er Jahre. Für den kommenden Herbst plant der Heimatmuseumsverein Vienenburg eine neue Sonderausstellung mit dem Arbeitstitel „Vom Minirock bis zum Kofferradio“, die im Obergeschoss des Museums präsentiert werden soll.

Zur Umsetzung des Vorhabens benötigt der Verein die Mithilfe der Bevölkerung. Der Erste Vorsitzende Hans-Joachim Bienert, und der Ausstellungskurator Martin Mahnkopf bitten die Bürgerinnen und Bürger, im eigenen Haushalt noch vorhandene Gegenstände aus den 60er und 70er Jahren als Leihgabe dem Heimatmuseum zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellung wird voraus-

sichtlich ein halbes Jahr zu bestaunen sein.

Gesucht werden alle möglichen Gegenstände, wie Kleidungsstücke, Mobiliar, Elektrogeräte, Haushaltsgegenstände. Auch Fotos der Zeitepoche, insbesondere aus Vienenburg, und Zeitschriften, Zeitungen und Berichte sind gern gesehene Leihgaben. Diese werden selbstverständlich nach Ende der Ausstellung an die Eigentümer zurückgegeben.

Nach einer individuellen Terminvereinbarung können sämtliche Leihgaben im Heimatmuseum übergeben werden. Interessierte nehmen bitte Kontakt mit dem Vereinsvorstand per E-Mail an heimatmuseum@gmx.de oder mit Hans-Joachim Bienert, Tel. (05324) 42 17, oder Martin Mahnkopf, Tel. (05324) 773 999, auf.